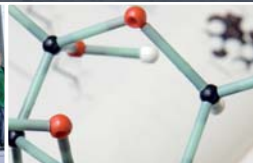




Wege in die Zukunft

Französisch eröffnet Perspektiven



www.fplusd.org



Liebe Eltern,

in einer globalisierten Welt sind wir im Alltagsleben und Beruf zunehmend von fremden Sprachen und Kulturen umgeben. Dies ist eine Bereicherung und zugleich eine Herausforderung, unsere Kinder in ihrer schulischen Ausbildung darauf vorzubereiten. Sprachliche Kompetenzen werden immer wichtiger und sind entscheidend auch für die berufliche Zukunft der jungen Menschen in einem zusammenwachsenden Europa. Als Mutter von drei Kindern mache ich mir auch Gedanken darüber, welche Sprachen Kindern Chancen und Möglichkeiten für ihre Zukunft eröffnen.

Angesichts der äußerst engen Verflechtung zwischen Deutschland und Frankreich ist die Kenntnis der Sprache unseres Nachbarlandes ein unschätzbare Vorteil. Mit Französisch erschließt sich der sprachliche und kulturelle Zugang zu Deutschlands wichtigstem Wirtschaftspartner und damit auch zu einem der bedeutendsten Arbeitsmärkte sowie zu einem der größten Investitions-, Forschungs- und Technologieräume Europas. Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Kinder in ihrem beruflichen Werdegang einmal in Kontakt zu unserem Nachbarland kommen und Französisch ihnen dabei hilft, ist daher besonders hoch. „Französisch zahlt sich aus“ heißt daher zu Recht ein Motto der Werbekampagne der Deutsch-Französischen Hochschule.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit hat in den vergangenen Jahrzehnten eine weltweit einmalige Intensität erreicht. Nirgendwo sonst gibt es ein so dichtes Netz von Partnerschaften und Kooperationen zwischen zwei Ländern. Lassen Sie Ihr Kind von dieser Zusammenarbeit profitieren! Die Möglichkeiten, die Sprache schon in der Schule im anderen Land auch praktisch anzuwenden, bieten zahlreiche Austauschprogramme und Schulpartnerschaften. Das gibt es bei keiner anderen Sprache, die an der Schule gelehrt wird. Wer Sprachen lernt, lernt darüber hinaus interkulturelle Probleme zu überwinden und Vorurteile zu durchschauen. Deswegen profitieren die Jugendlichen im Erlernen und in der Anwendung von Fremdsprachen auch für ihre persönliche Entwicklung.

Mit Französisch eröffnen wir unseren Kindern vielfältige Perspektiven und erfolgreiche Wege in die Zukunft.

Annegret Kramp-Karrenbauer

Vorwort



Annegret Kramp-Karrenbauer

Die Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit

UND DA KANN ICH DANN ÜBERALL
EIN CROISSANT KAUFEN?



Weltsprache Französisch

■ **Liebe Eltern,** Sprachen öffnen Türen! Sie geben Einblick in fremde Länder und lassen sie nah erscheinen. Mit dem Beherrschen einer Sprache kommt auch das Verstehen und Erleben anderer Kulturen, sie ist der Schlüssel zu anderen Menschen. Fremdsprachen sind das wichtigste Instrument, um sich in einer globalen Welt, in der Mobilität und Internationalität das Alltags-, Freizeit- und Berufsleben bestimmen, zu Hause zu fühlen.

Französischkenntnisse ermöglichen Ihrem Kind über die Grenzen Deutschlands hinaus – sowohl auf privater als auch auf beruflicher Ebene – mit Menschen in Kontakt zu treten. Denn Französisch ist eine Weltsprache. Sie wird in rund 50 Ländern gesprochen und ist in vielen nicht französischsprachigen Ländern die gemeinsame Verständigungssprache.

Französisch als globale Sprache

Französisch und Englisch sind eine unschlagbare Kombination; sie sind neben Deutsch die meistgesprochenen Sprachen Europas

Französisch ist nach Englisch die Fremdsprache, die weltweit am häufigsten gelernt und unterrichtet wird

Die französische Sprache wird von etwa 180 – 200 Millionen Menschen rund um den Globus gesprochen

In 32 Staaten ist Französisch Amts- und Verkehrssprache

Französisch ist Arbeitssprache der UNO, EU, UNESCO, NATO, OECD und in vielen anderen internationalen Organisationen

Französisch wird in unseren Nachbarländern Frankreich, der Schweiz, Belgien und Luxemburg gesprochen, wohin man schnell reisen kann

WENN ICH GROSS BIN, WERDE ICH
INGENIEUR. IN TOULOUSE!



Wer Französisch spricht, hat beste Aussichten

Gute Fremdsprachenkenntnisse und Auslandserfahrungen sind die besten Voraussetzungen für Schule, Ausbildung, Studium und Beruf. Europa wächst immer mehr zusammen und die Globalisierung der Märkte bestimmt die Arbeitswelt. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als berufliche Qualifikation sind gefragt. Wer in Europa seinen Weg gehen will, braucht die Sprachen der europäischen Nachbarn – für Deutschland ist Frankreich der wichtigste.

Mit diesem Land verbindet uns ein dichtes Netz aus politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen. Spricht Ihr Kind die französische Sprache, verschafft es sich Zugang zu einem der bedeutendsten Investitions-, Forschungs- und Technologiemärkte Europas. Französisch erhöht die Chancen für Beruf und Karriere!

Bildungs- und Berufschancen

Ca. 50 deutsche Schulen bieten das AbiBac (deutsches Abitur und französisches Baccalauréat) an, das den Zugang zu Hochschulen in Deutschland und Frankreich ermöglicht und zudem eine besondere interkulturelle Ausbildung vermittelt
www.kulturbvollmaechtigte.de

Über 130 Studiengänge führen nach Studienaufhalten in beiden Ländern zu einem deutsch-französischen Doppeldiplom.
www.dfh-ufa.org

Auszubildenden bieten deutsch-französische Programme zahlreiche Austauschmöglichkeiten, denn auch in Ausbildungsberufen eröffnet Französisch viele zusätzliche Berufschancen
www.dfs-sfa.org; www.dfwjw.org

Auch die EU bietet Programme für den Austausch mit Frankreich in allen Bildungsbereichen an (Schule, Berufsbildung, Hochschule)
www.lebenslanges-lernen.eu

Deutschland erzielt mit Frankreich ein höheres Handelsvolumen als mit den USA (Anstieg von unter 10 Mrd. Euro 1970 auf knapp 90 Mrd. Euro 2006). Handel, Investitionen und gemeinsame Wirtschaftsprojekte (z.B. Airbus) haben einen hohen Bedarf an zweisprachig qualifizierten Mitarbeitern

2.200 französische Unternehmen sind in Deutschland, 2.500 deutsche Unternehmen in Frankreich vertreten – und mit ihnen viele Tausend Arbeitsplätze
www.francoallemmand.com

COMICS AUF
FRANZÖSISCH?
KEIN PROBLEM!



Frankreich – Land der Möglichkeiten

■ ■ ■ Französischkenntnisse sind der Ausgangspunkt für ein vertieftes Verständnis der französischen Gesellschaft, denn Sprache dient nicht nur dem Informationsaustausch, sondern drückt auch unsere Kultur aus. Gemeinsame Sprache und solides Wissen über Besonderheiten und Traditionen unseres Nachbarn geben deshalb zwischenmenschlichen Beziehungen eine stärkere Intensität. Erst mit der Sprache wird die französische Lebensart – Literatur, Musik, Philosophie und Kunst – wirklich „erfahrbar“.

Ihr Kind wird sich, wenn es Französisch lernt, der Denkweise einer großen Kultur nation nähern, die jahrhundertlang die deutsche Kultur beeinflusst hat und noch heute beeinflusst. Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten ermöglichen ihm den Dialog mit französischen Freunden.

Frankreich – Ein Lebensgefühl

Paris ist eines der wichtigsten Kultur- und Modezentren der Welt. Hier sind viele der bedeutendsten internationalen Modehäuser angesiedelt

Elsass und Bretagne, Burgund und Provence – Frankreich ist ein ideales Urlaubsland, es begeistert durch die Vielfalt seiner Landschaften und ein herausragendes kulturelles Erbe

Frankreich ist berühmt für seine kulinarischen Köstlichkeiten. Es gilt als das Land der Weine und der Käse. Gutes Essen stellt ein wesentliches Kennzeichen für die nationale Identität der Franzosen dar und für die deutsch-französische Freundschaft

Mit Büchern von Houellebecq, Nobelpreisträger Jean-Marie Gustave Le Clézio, Filmen wie „Die fabelhafte Welt der Amélie“ oder „Willkommen bei den Sch’tis“ und Sendern wie Arte schafft die französische Kultur spannende Anreize

Frankreich ist ein Land der Moderne: Bildung, Wissenschaft, Industrie, Forschung, Wirtschaft, Architektur. Es ist kein Zufall, dass französische Wissenschaftler 2005 den Nobelpreis für Chemie, 2007 für Physik und 2008 für Medizin erhalten haben

... WIR SCHREIBEN UNS E-MAILS -
AUF FRANZÖSISCH NATÜRLICH!



Französisch lebt!

Für das Erlernen der französischen Sprache muss Ihr Kind keine besondere Begabung haben. Jeder kann sie lernen, auch ohne Vorkenntnisse der Eltern und bereits in den unteren Stufen der Schule. Die Angebote sind darauf ausgerichtet, den Kindern den Lernstoff möglichst interessant zu vermitteln und von Beginn an die Sprachpraxis in den Vordergrund zu stellen.

Ihr Kind häuft mit dieser Sprache kein totes Wissen an – es gibt viele gute Möglichkeiten, sie außerhalb des Unterrichts unmittelbar anzuwenden: mit Filmen oder Büchern in der Originalsprache, bei Aufenthalten in französischsprachigen Ländern, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder im Rahmen von Austauschprogrammen. Auch bietet das Erlernen der französischen Sprache eine gute Ausgangsposition zur Aneignung anderer, insbesondere romanischer Sprachen. Französisch schafft Lernkompetenz und erhöht das Bildungsniveau!

Fakten zum Lernen

Es werden keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache bei Schülern oder Eltern vorausgesetzt

Es gibt ein einzigartiges Angebot zur Förderung der Sprachpraxis durch Austausch und Begegnung wie die vielfältigen und umfangreichen Schüler- und Jugendaustauschprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks www.dfjw.org und das größte Netz an französischen Sprach- und Kultureinrichtungen im Ausland www.kultur-frankreich.de

Mit jeder weiteren Sprache fällt das Lernen leichter, deshalb sollte Ihr Kind möglichst früh damit anfangen

Als 2. oder 3. Fremdsprache lernt Ihr Kind Französisch mindestens vier bis sechs Jahre. Das ist eine sehr gute Basis, um stets daran anknüpfen zu können

Je mehr Schüler sich entscheiden, Französisch als Fremdsprache zu lernen, umso mehr Möglichkeiten und Angebote entstehen

Französisch ist in der deutschen Sprache sehr präsent, viele Ausdrücke sind französischer Ursprungs: „Engagement“, „Chef“, „Parfum“, „Budget“, „Dessert“, „Bonbon“, „Kantine“, „Tour“, „schick“ etc.

Französisch erleichtert das Erlernen anderer, vor allem romanischer Sprachen, aber auch des Englischen, da rund die Hälfte seines Vokabulars aus dem Französischen stammt

Sprachkenntnisse erweitern den Horizont und fördern Toleranz und Interesse an anderen Völkern

Impressum

Die Herausgeber

DIE BEVOLLMÄCHTIGTE
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
FÜR KULTURELLE ANGELEGENHEITEN
IM RAHMEN DES VERTRAGES ÜBER DIE
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT



In Zusammenarbeit mit



OFAJ
DFJW



Mit freundlicher Unterstützung von



Christine Klos (V.i.S.d.P.)

Büro II der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland
für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über
die deutsch-französische Zusammenarbeit

Konzept, Text und Gestaltung ideenmanufaktur, Berlin
Druck One Vision Design, Saarbrücken

Weitere Informationen

www.kulturbvollmaechtigte.de



Erneste Schlötke, Peugeot Avenue Berlin: „Französisch hat mein Leben stark geprägt. Hätte ich die französische Sprache nie gelernt, wäre mein Leben sicherlich in vielerlei Hinsicht weniger vielseitig und mit weniger interessanten Erfahrungen verlaufen. Der erlernte Beruf als Fremdsprachenkorrespondentin hat mir erst in Frankreich die Türen zu Jobs geöffnet und dann in Deutschland zu renommierten französischen Unternehmen. Die Posten, die ich seitdem besetzt habe, hätte ich ohne meine Sprach- und Auslandskennntnisse nicht ausfüllen können.“

Jan Dünnebier, Absolvent der Deutsch-Französischen Hochschule:

„Die französische Mentalität, Arbeits- und Lebensweise kennenzulernen, war eine tolle Erfahrung. Ich würde jederzeit wieder in einem integrierten Studiengang studieren, da die Erfahrungen in Frankreich extrem bereichernd für mein Leben und meine persönliche Entwicklung waren. Durch meinen doppelten Abschluss kann ich mich außerdem von den anderen BWL-Studenten abgrenzen, da ich bereits gelernt habe, mit Menschen anderer Kulturen zusammenzuarbeiten.“



Sophie Wenkel, Studentin an der Université Sorbonne Paris:

„Für meinen Studienaufenthalt in Frankreich habe ich mich entschieden, weil ich mein Bild vom „Leben in Frankreich“ vervollständigen wollte. Wenn ich später hier arbeiten und leben möchte, kann es nur nützlich sein, einen französischen Abschluss in der Tasche zu haben. Da das deutsche System dem französischen sehr fern ist, möchte ich zumindest einen Teil meines Studiums in Frankreich absolvieren. Ich habe immer positive, spannende Erfahrungen während meiner Frankreichaufenthalte gemacht und empfinde es als absolute Bereicherung, zwei Länder zur Auswahl zu haben, in denen ich später nach Arbeit suchen, mich niederlassen und leben kann.“

W510349

